Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

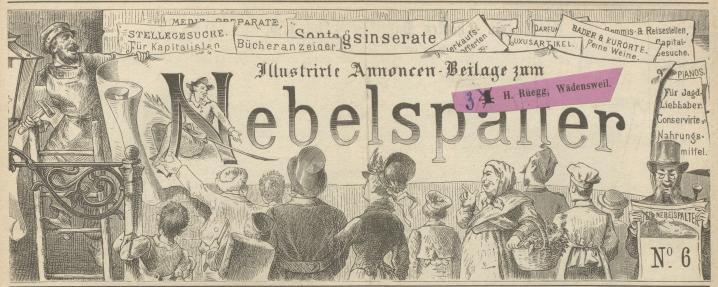
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Insernte im "Achesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Glattes von um so sicherem Grfolg, als dieselben je eine ganze Woche ansliegen und beachtet werden, Inseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Fühlt & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Nabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgetisch ertheilt.



Des Worgens früh auf meinem Plat, Und nüchtern wie ein armer Spats. Heißt es schon machen einen Sat Für einem Löffel seinen Schatz.

Und statt, daß mir das Essen wintt, Und statt, daß mir der Becher blinkt, Wird sortgesprungen, sortgehinkt, Bis todesmüd' man niedersinkt.

Ein Karren hier, ein Päckhen ber, Das eine leicht, bas andre ichwer, Langjam der ein', oft schnelle jehr! Wenn nur das Wetter ichöner wär!

So mander klagt, mich brückt ber Schuh! Bor biesen Schmerzen hab' ich Kuh', Der Absah sehlt, ber Kist dazu, Rer frägt barnach, 's gibt keine Ruh!

Für Ernft und Scherz, für Frend' und Leib, Für Wertfag, Sonntag, Felerzeit, Steis heißt es: Dienstmann sei bereit, Für wenig Gelb voll Heiterkeit!

Und heisch' ich dann etwas zu viel Als allenfalls die Tare will, Dann kommt ein Bußenzeddel still, Der von mir ein Bermögen will!

Ber will ertragen diese Qual, Der fomme nur, mir ist's egal, Bar's herrlich glaubt, prodier's einmal, Balb schreit er mit mir: besser zahl'!

Dersonal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Mustunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Greff Juffi & Co. in Burich, Marktgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inferates anzugeben.

Sir Jamen. Ein wissenschaftlich Gine Dame (Wilnes), welche auf einem nen von Fr. 12,000 und Fr. 50,000 Vermömen von Fr. 12,000 und Fr. 12,000 und Fr. 12,000 und Fr. 12,000 und Fr. 12,000 vermömen von Fr. 12,000 und Fr. 12,000 vermömen von Fr. 12,000 und Fr. 12,000 und Fr. 12,000 vermömen von Fr. 12,000 vermömen vo

Eine Sigarrenjabrik ersten Ranges, ar bis 120 sucht in der Preislage von M. 3: bis 120 sucht in allen größern Stäbten tilch tige Vertreter. Prima-Meserenzen burchau

Sin Diensten.

Gin junger Mann, ber seine Leite Leite Leiten Greicht gur Zufriedensteil eines Aringipals ersanben.

gufriedensteil eines Aringipals ersanbend, eine Ziti lang als Koch servirte, seine Stelle zu verändern.

Ein junger, tüchtiger Koch wünscht En gagement in einem Hotel ober Restaurant als Aide. Eintritt sofort. [108

Ein Archieft mit mehradbriger erlahrungs-genin Leicher Preris, such Setellung als Bauführer, Geschäftstetter zu. 1007 An ein gescheres Detallagschäft in Juters geschaftstetter zu. 2008 in das der Leichen und englicher Prache mödlige, intelligente Socher gesuch. Eintritt auf 1. Nat. Jahresstelle. Ohne genz gute Augustife unnung sich zu meben.

Ein gewandter alde de ouisine, Beugnisse ethellt werden können, sucht durch einen jetigen Pringipal Saisons oder Lafres-jecste.

Ginem patenfrien Arzie fam eine ausgebehne Lutrafive ffr. 1000 bis Fr. 15000 fahrlich Stientele abgerrete werden.

Ein Fraienzimmer im Alternon 28 Jahren Dielle als Gonvernante, Büffet-Dane ober Ladentochter in ein Gefchilt, das ibr fpaier auf eigene Nechnung förnite abge-geben merben.

Vaterländische Wochenschrift

Neue Alpenpost

Medaction: J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen; J. J. ENDDER in Zürich. Abomementspreis: Fr. 4, 50 für 6 Monate; T'9-Frk. f. d. ganze Jahr. Inserate: à 50 Cts. per Zelle, geniessen wirksame und allgemeine Verbreitung. Verlag: ORELL FÖSSLI & Co., in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbüreaux. (OF 77 V)

Cigarren, gut und billig, per 100 3.10. Nordfern &r. 5.—, Xino, hodglein kr. 6., Corona II. Kr. 7., Corona I. kr. 8.60. Favorita &r. 10., Flor Kr. 17. Bei Mnahme von 400 krantsseinburg, in der Schweiß gegen Rachnahme.

Julius Mataré in Montreux

Die Eartonnagen-Fabrik von GELBKE & BENEDICTUS DRESDEN 44] empfiehlt sich zum Bezug ührer

Cotillongegenstände

ruester Touren, Mützen, Orben 2c. 2c. difter Auswahl. Preiscourant gratis u. fran

Mikroskope,

elde 500 mal vergrößern, man fieht bamit bie nfusionsthierden im Wasser, Cssig, Adje 2c. — r Stück Fr. 1. 50., per Cuhend Fr. 12.

Ohrentelegraphen,

nit biesem Apparat können sich 2 Personen au eine Strecke von 400 Meter unterhalten, ohne ba 28 Semanb hört, per Stück 1 Fr., per Dug. 6 Fr

Zauberflöten,

womit man alle Silde spielen kann, per Sild nit Anleitung 60 Cis., per Dug. 4 Fr. Hinter-lader mit Patrone 1 Fr. Dugent 9 Fr. Jud-erulver 60 Cis., Dug. 3 Fr. Guel. Bunder-tercifel Fr. 1. 50, Dug. 12 Fr. — Berfandt gegen Baar oder Rachnahme, jedoch tönnen Austrage unter 3 Fr. nicht berückfichtigt werden. 45]

J. MAYER, Wattenheim (Rheinpfalz)

Für Mineralwasserfabriken!

Bur reichlichen Gewinnung von Kohlensat impfehle ich mein seit 10 Jahren überall sichnell eingeführtes Dolomitmehl, seinit, Saden von 75 Kilo verpack, jur geneigten ?

Stranken seber Art kamt aus volles bung des kaufenbaach bewährten, in 7-Altry's Anturheilmethode heighte beien helber beien helber bei der bei

hotel Bielerhof gegenüber dem Bafinhof BIEL.

Unterzeichneter empfiehlt dieses comfortabel eingerichtete Hotel bestenst dem tit, Publicum, sowie den Ho. Bo. Meisenden, Hochzeiten und Gesellschaften. Table a'note Mittags 12 Uhr. Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Vorzügliche Weine, Unter Zusicherung schneller und guter Vedienung.

D. Wüthrich-Meierhofer.

Ewige Jugendfrische!

Borzüglichster, umihöblicher Erstag für Schminke, ber haut jugenbliche Aaturfrisse vielesend, ohne das die Amendung von Andern demerkt wird. Dewährtes hautverschönerum umd Hautversche Krantzel der gegen alle Feller, Unschapftelten umd Krantzel der haut. Schäpminktel gegen Arolt. Erstoff garanttur. Gegen Enissendung von 4 Kr. (ober Kumarten) oder Nachnahme ersandt durch Kr. 1. M. Schieffer, Wiesbaden.